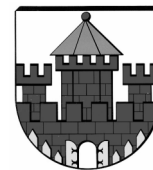


# Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1967



## Schulverband Ratzeburg gegründet Neue Schule auf dem St. Georgsberg

1967 wurden die beiden **Schulverbände** Ratzeburg-West (St. Georgsberg) und Ratzeburg-Nordost (Vorstadtschule) gegründet. Die Schule in der Vorstadt besuchten nun auch die Schulkinder aus Bäk, Mechow und Römnitz.

In die **neue Schule auf dem St. Georgsberg** zogen mit dem Beginn des neuen Schuljahres 1967/68 die Schülerinnen und Schüler der Inselvolksschule zusammen mit den Schulkindern aus den elf Nachbargemeinden des neugegründeten Schulverbands, insgesamt 528 Kinder Jungen und Mädchen.

## „Unschlagbare Rätselstadt“

Zusammen mit den Städten Gießen und Schwäbisch-Gmünd nahm Ratzeburg an dem **NDR-Rätselspiel** „**Allein gegen alle**“ teil. Moderator dieser Rundfunksendung war Hans Rosenthal. In der zweiten Runde wurde eine Sonderaufgabe gestellt. Innerhalb von 15 Minuten mussten sich zwölf Ratzeburgerinnen in Berufskleidung vor dem Mikrophon des Rundfunkreporters Horst Braun auf dem Marktplatz einfinden. Auch diese Aufgabe wurde von den Bewohnern der Inselstadt souverän gelöst.

Nachdem sich Ratzeburg in den ersten beiden Runden durchgesetzt hatte, ging es am 11. Februar 1967 in Hamburg um den Titel „Unschlagbare Rätselstadt“.

Auch in der dritten Runde war Ratzeburg erfolgreich „Dank der eifrigen Mithilfe der Bevölkerung [...] und einer tadellos funktionierenden Organisation im Rathaus“.

## Verein der Freunde des Ratzeburger Doms gegründet

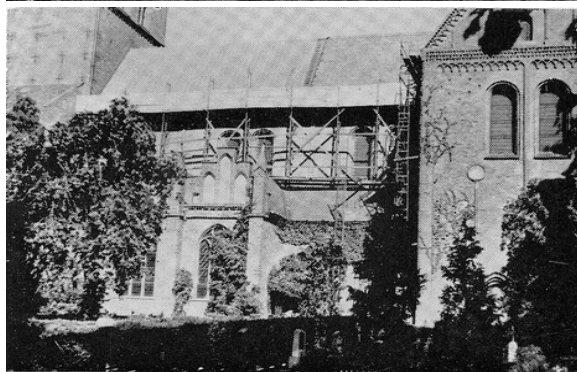
Ein weiterer Verein war im März ins Leben gerufen worden, der „**Verein der Freunde des Ratzeburger Doms**“. Die Gründung war anlässlich der Feierlichkeiten zur Einweihung des restaurierten Doms angekündigt worden. Die Pflege des Doms mit seiner historischen Umgebung, die weitere würdige Ausstattung des Kirchenraumes und die Förderung kultureller Veranstaltungen waren die besonderen Ziele des Vereins, dessen erster Vorsitzender Eberhard Fischer wurde.



## Ratzeburg wird Luftkurort

Im Juni konnte Bürgermeister Schöber der Stadtvertretung die erfreuliche Mitteilung machen, dass Ratzeburg seine **Anerkennung als Luftkurort** erhalten hat. Die Landesregierung Schleswig-Holsteins erkannte damit die Anstrengungen der Inselstadt zur Förderung des Tourismus an.

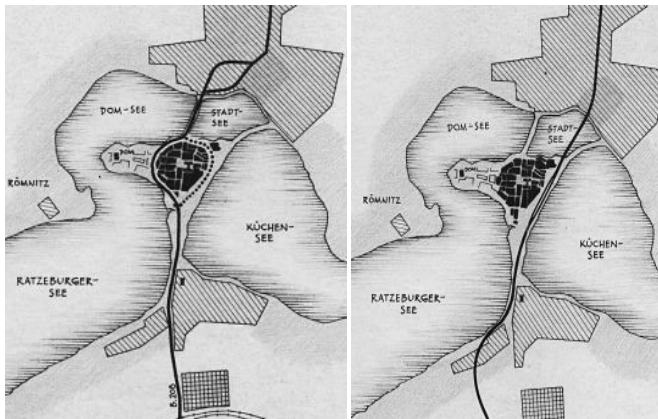
Ein weiterer Schritt zum Ausbau der touristischen Infrastruktur war der Bau einer Hallenbades. Im Dezember gründete sich der **Vereins zur Förderung eines Hallenschwimmbads in Ratzeburg** unter dem Vorsitz des Kaufmanns Dr. Erich Hentschel.



Ratzeburger Dom in der Restaurierung

## Diskussion um die Führung der B208 durch Ratzeburg

Heftige Diskussion gab es wegen der beabsichtigten **Führung der Bundesstraße 208** über den **Domhof**. Die Kritiker dieser Lösung sprachen von einem „Domgraben“, der den Bereich des Domhofs von der übrigen Insel abschneiden würde.



Diskutierte Streckenführungen

## Vollkanalisation für Ratzeburg

Nicht nur über der Erde wurde gebaut. Fortschritt gab es auch beim Bau der **Vollkanalisation**. Die Arbeiten im Frühjahr 1967 konzentrierten sich auf die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Vorstadt. Aber auch in der Wasserstraße beginnt im Frühjahr 1967 der Ausbau.



Wasserstraße vor dem Ausbau



Wasserstraße während des Ausbaus

## Ratzeburg baut...

Zu Beginn des Jahres wurden im neuen **Wohngebiet** der Stadt auf dem Gelände des **ehemaligen Exerzierplatzes** die ersten „Ersatzwohnungen“ für diejenigen Bewohner der Insel fertiggestellt, die wegen der Sanierungsmaßnahmen ihre bisherigen Wohnungen räumen mussten. In 17 voll ausgebauten Straßen sollten nach den Planungen 400 Wohneinheiten für „Sanierungsgeschädigte“ entstehen.

Im Februar konnten die ersten 12 von 36 Wohnungen in vier mehrgeschossigen Wohnblocks bezogen werden.

Im April kündigten Bund und Land ihre Zuschüsse für den Bau der **Ruderakademie** an. Im Oktober wehte bereits der Richtkranz über dem Neubau.

Am 7. Juli 1967 konnte das Richtfest für das **elfgeschossige Hochhaus am Steindamm** gefeiert werden. Architekt Hans Wilhelm Larisch aus Braunschweig hatte das 34 Meter hohe Gebäude mit 60 Wohnungen und 18.800 m<sup>2</sup> Wohnfläche am Ort des einstigen Schützenhofes entworfen.

Knapp einen Monat später stand das Richtfest für das **Vereinsheim des Ratzeburger Seglervereins** auf dem Grundstück der ehemaligen „Alten Domfähre“ an.

An der **Schweriner Straße** entstanden zwei weitere **Wohnblocks**, die hauptsächlich für Bundesbedienstete - Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Zollverwaltung - vorgesehen waren. Die neuen Wohnungen konnten im Spätsommer bezogen werden.

## Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges umgesetzt

Das **Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges**, das 1923 von Wilhelm Heilig geschaffen worden war, wurde im August aus dem Fuchswald auf den neuen Platz vor der St. Georgsberger Kirche umgesetzt. Zusätzlich wurden drei Steinplatten für die Gefallenen des 2. Weltkrieges ergänzend hinzugefügt. Am Volkstrauertag wurde die neu gestaltete Anlage dann eingeweiht.

